

RATSFRAKTION
Rathaus, 38440 Wolfsburg
Tel.: 05361-282801 Fax: 21794
PUG-Fraktion@stadt.wolfsburg.de

P.U.G.-Ratsfraktion, 38440 Wolfsburg

Wolfsburg, den 25.04.2012

Rat der Stadt Wolfsburg
Herrn Oberbürgermeister
Rolf Schnellecke
Rathaus
38440 Wolfsburg

Antrag zur Vorlage V 0746/2009: Standortentscheidung für die neue Schule (VW Geschenk anlässlich des 70. Geburtstages der Stadt Wolfsburg)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die P.U.G.-Fraktion beantragt:

1. Das Bildungszentrum Wolfsburg gGmbH an seinem Standort in der Heinrich-Heine-Straße bleibt erhalten.
2. Die neu zu gründende VW-Schule mit internationaler Ausprägung nimmt als Ersatzschule in freier Trägerschaft den Schulbetrieb in den Räumen der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule auf.
3. Erste Umbauplanungen werden aus dem PSP-Element 2-55-01-01-10-0009-001 „VW-Schule, Planungskosten“ finanziert.
4. Eine Vertragskündigung des derzeitigen Pächters wird umgehend veranlasst.
5. Die Stadt Wolfsburg beteiligt sich in keinerlei Hinsicht finanziell an der Trägerschaft der Schule.

Begründung:

Die P.U.G.-Fraktion begrüßt ausdrücklich das Anliegen, in Wolfsburg eine Schule mit internationaler Ausprägung zu errichten, ohne dafür die Erwachsenenbildung zu beachteiligen. Die Verwaltung hat bereits deutlich gemacht, dass die Finanzlage eine pragmatische Lösung erfordert. Aus folgenden Gründen sehen wir daher den Standort der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule als den geeignetsten Standort für eine neue Schule an und beziehen uns dabei auf die von der Verwaltung angeführte Vergleichsmatrix.

Zur Bestandseignung: Im wesentlichen handelt es sich bei der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule um eine sanierte Immobilie, die von der Volkswagen Coaching GmbH mit 2.796 qm genutzt wird. Eine marode Bausubstanz liegt nicht vor. Die vorherige Nutzung als Schule ermöglicht eine relativ schnelle Umnutzung für die VW-Schule bei einem Beginn mit zwei Primar- und vier Sekundarklassen. Schulspezifische Anlagen sind vorhanden. Der Schulhof wird derzeit als Parkplatz genutzt.

Zum Flächenangebot: Mit 4.200 qm Grundstücksfläche und 3.721 qm Gebäudefläche weist die ehemalige Gerhart-Hauptmann-Realschule ein

stattliches Areal auf. Auf dem östlichen Schulgelände steht eine Fläche zur Verfügung, die mittelfristig als Erweiterungspotential genutzt werden kann. Im angrenzenden östlichen und südlichen Bereich der Schule bestehen außerdem weitere Flächen, die den langfristigen Betrieb einer neuen Schule mit bis zu 44 Klassen ermöglichen. Ein ausreichendes Flächenangebot für bauliche Veränderungen ist somit vorhanden. Diese freien Flächen eröffnen in hohem Maße die große Chance zum Neubau zeitgemäßer innovativer Räumlichkeiten, wie sie eine Schule nach neuen, heutigen, pädagogischen Grundsätzen erfordert.

Zur verkehrlichen Anbindung: Der Brandenburger Platz, an dem die Schule liegt, wird von mehreren Buslinien mehrfach angefahren. Die Anbindung des ÖPNV an die Schule kann daher als gut bezeichnet werden. Sogar eine direkte Anbindung über die Stadtwaldstraße ist möglich und sinnvoll, so dass die Schule fußläufig auf kurzem Weg zu erreichen wäre.

Zum städtebaulichen Aspekt: Die Randlage zur Innenstadt und die nach innen gerichtete Entwicklung müssen hinterfragt werden. Anders als die Verwaltung stufen wir diese beiden Kriterien als Beleg für eine relativ zentral gelegene und in sich geschlossene Einrichtung ein, die dennoch Raum für bauliche Veränderungen lässt. Sie weisen darauf hin, dass die Einrichtung einer Schule mit internationaler Ausrichtung die Attraktivität des Stadtteils steigern und den Bezug zur Innenstadt stärken würde und dass die Einrichtung eine Aufwertung des gesamten Stadtteils bedeuten würde.

Zur Folgekette: Die Kündigung des Vertrages mit der Volkswagen Coaching GmbH erscheint vergleichsweise harmlos in ihrer Wirkung, wenn die Alternative dazu den Auszug des Bildungszentrums darstellt, und damit die Verlagerung bzw. die zumindest zeitweilige Dezentralisierung der gesamten Erwachsenenbildung verbunden ist.

Die P.U.G. vertritt die Auffassung, dass das Bildungszentrum Wolfsburg gGmbH in seinen bewährten Strukturen an seinem Standort in der Heinrich-Heine-Straße erhalten bleiben muss. Der Standort ist 2001 wohl überlegt und durch einen einstimmigen Ratsbeschluss festgelegt worden, worauf hin die Hermann-Löns-Schule für 7,5 Mio. Euro eigens auf die Bedürfnisse des Bildungszentrums zugeschnitten worden ist. Statt dessen kann die VW-Schule auf dem Gelände der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule hervorragend untergebracht werden. Im Gegenzug kann die Volkswagen Coaching GmbH in die Räume des nun nicht mehr zwangsläufig umzubauenden Bauhofs einziehen.

In Betrachtung einer gesamtstädtischen Lösung und in Würdigung aller dargelegten Fakten muss auch die Verwaltung zu dem Ergebnis kommen, dass sich der Standort der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule hervorragend für den Betrieb einer neuen Schule eignet und eine Verlagerung des Bildungszentrums Wolfsburg gGmbH an einen anderen Standort in keinsten Weise gerechtfertigt wäre. Ausschlusskriterien für den Standort an der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Realschule, wie von der Verwaltung angeführt, gibt es aus Sicht der P.U.G.-Fraktion nicht, da in jeder von der Verwaltung angedachten Konstellation finanzielle Aufwendungen für Umbauten erbracht werden müssen.

Mit freundlichem Gruß

Bärbel Weist
Fraktionssprecherin

Detlef Barth
Fraktionsgeschäftsführer